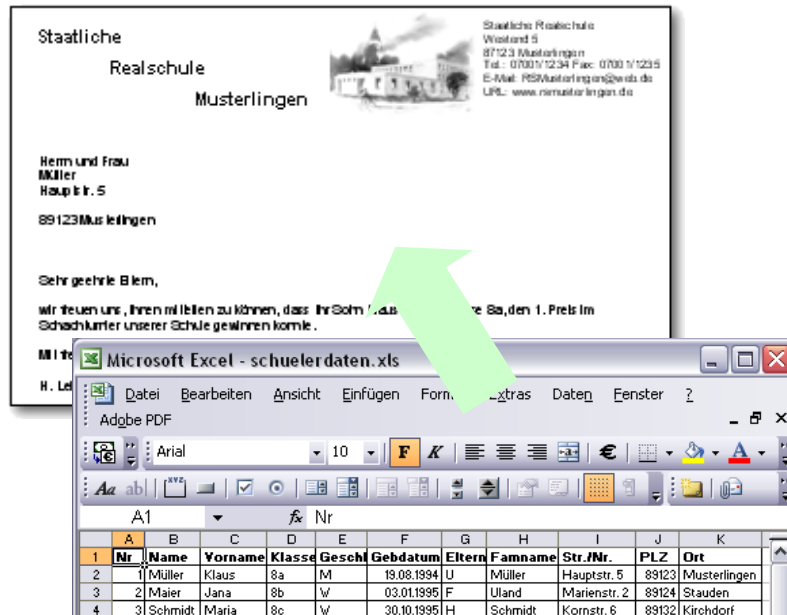


Der Serienbrief



als Hilfsmittel
zur Vereinfachung von Verwaltungsarbeiten

Serienbrief mit MS-Office2003

Serienbriefe können einige Arbeiten in der Verwaltung vereinfachen, da durch sie viele Schreibarbeiten entfallen. Voraussetzung sind jedoch Kenntnisse im Umgang mit diesem Werkzeug.

Ein Serienbrief ist ein Textdokument, in dem Platzhalter für Daten aus einer Datenbasis eingefügt werden. Er besteht demnach aus einem reinen **Text**, den **Platzhaltern** (Seriendruckfeld) und so genannten **Bedingungsfeldern**, deren Inhalt vom Wahrheitsgehalt bestimmter Bedingungen abhängt.

In folgendem Bild erkennt man durch farbige Markierungen, welche der genannten Bestandteile eingebaut sind.

WENN(Eltern="U";"Herrn und Frau";"
 WENN(Eltern="F";"Frau";"
 WENN(Eltern="H";"Herrn";"

Bedingungsfeld in der Schreibweise einer Tabellenkalkulation

Herrn und Frau
 «Famname»
 «StrNr»

 «PLZ» «Ort»

WENN(Eltern="U";"geehrte Familie";"
 WENN(Eltern="F";"geehrte Frau";"
 WENN(Eltern="H";"geehrter Herr";"

Sehr geehrte Familie «Famname»,

 wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr Sohn «Vorname» «Name», Klasse «Klasse», den 1. Preis im Schachturnier unserer Schule gewinnen konnte.

 Mit freundlichen Grüßen

 H. Leiter, RSR

WENN(Geschl="M";"Ihr Sohn";"Ihre Tochter")

Als Datenbasis für den Serienbrief dient eine Tabelle mit einem Rechenblatt namens *Datenbasis*.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Nr	Name	Vorname	Klasse	Geschl	Gebdatum	Eltern	Famname	Str./Nr.	PLZ	Ort
2	1	Müller	Klaus	8a	M	19.08.1994	U	Müller	Hauptstr. 5	89123	Musterlingen
3	2	Maier	Jana	8b	W	03.01.1995	F	Uland	Marienstr. 2	89124	Stauden
4	3	Schmidt	Maria	8c	W	30.10.1995	H	Schmidt	Kornstr. 6	89132	Kirchdorf

Ergebnis für den ersten Datensatz der Datenbasis:

Herrn und Frau
 Müller
 Hauptstr. 5

 89123 Musterlingen

 Sehr geehrte Familie Müller,

 wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr Sohn Klaus Müller, Klasse 8a, den 1. Preis im Schachturnier unserer Schule gewinnen konnte.

 Mit freundlichen Grüßen

 H. Leiter, RSR

Erstellen eines Serienbriefs mit WORD2003

Leider sind die Unterschiede zwischen den verschiedenen Office-Versionen ziemlich groß. Deshalb wird hier die Vorgehensweise nur an einem Beispiel beschrieben, nämlich anhand der Version 2003 von MS-Office.

1. Schritt – Anlegen der Datenbasis

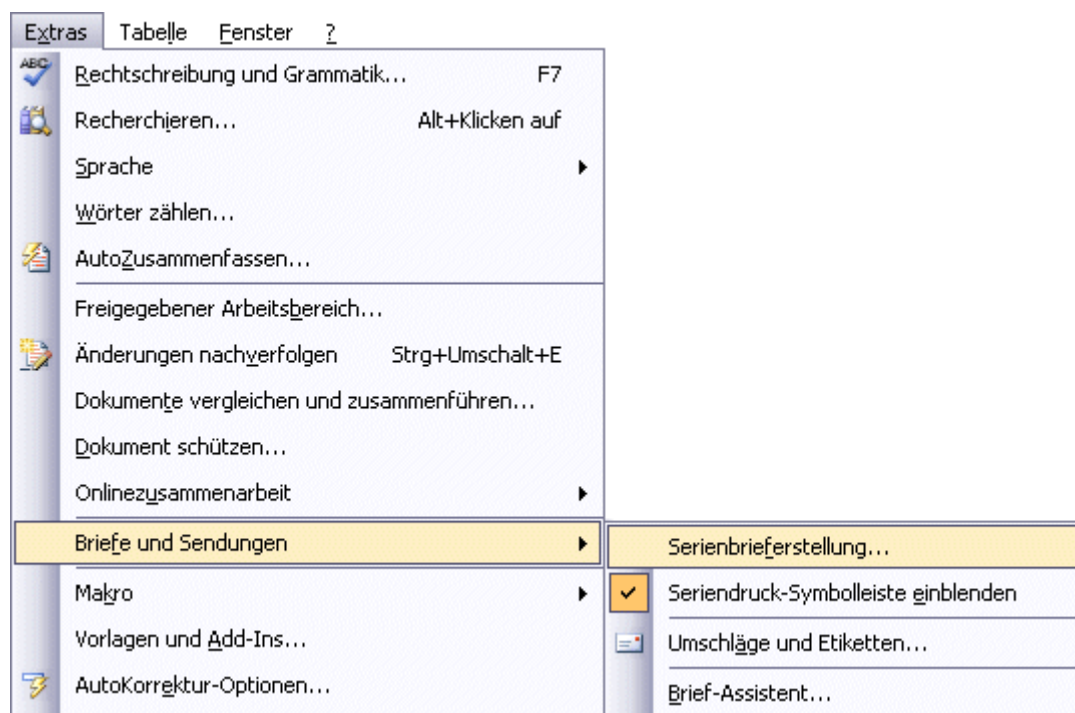
Im Tabellenkalkulationsprogramm werden die benötigten Daten in einem Rechenblatt gesammelt. Die Tabelle sollte eine Titelzeile besitzen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Nr	Name	Vorname	Klasse	Geschl	Gebdatum	Eltern	Famname	Str./Nr.	PLZ	Ort
2	1	Müller	Klaus	8a	M	19.08.1994	U	Müller	Hauptstr. 5	89123	Musterlingen
3	2	Maier	Jana	8b	W	03.01.1995	F	Uland	Marienstr. 2	89124	Stauden
4	3	Schmidt	Maria	8c	W	30.10.1995	H	Schmidt	Kornstr. 6	89132	Kirchdorf

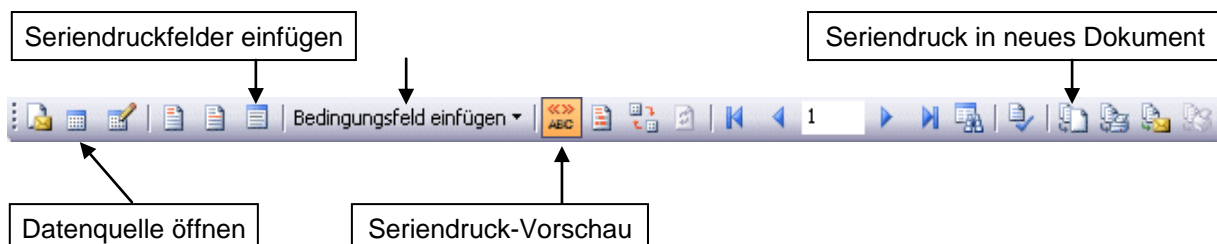
2. Schritt – Anlegen eines Textdokuments als Serienbriefdokument

Wählen Sie in dem Textverarbeitungsprogramm einen bereits existierenden Brief oder erstellen Sie einen mit fiktiven Daten. Auf diese Weise erkennt man besser, wo Platzhalter (Seriendruckfelder) oder Bedingungsfelder zu setzen sind.

Im Menü *Extras* ist dann der Punkt *Briefe und Sendungen* sowie *Serienbriefferstellung...* anzuklicken. Der Punkt *Seriendruck-Symbolleiste einblenden* im gleichen Kontextfenster sollte aktiviert werden.

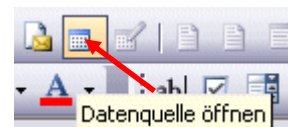


Die Seriendruck-Symbolleiste



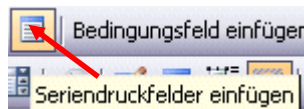
3. Schritt – Datenquelle zuweisen

Jetzt muss die Datenquelle, also die Tabelle zugewiesen werden. Dies geschieht durch Anklicken des Icons *Datenquelle öffnen* in der Serienbrief-Symbolleiste. Wählen Sie den Pfad und die Datei sowie das Rechenblatt mit der Datenbasis aus.



4. Schritt – Einbinden von Seriendruckfeldern

Zum Einfügen eines Platzhalters für z. B. die Klasse des Schülers klickt man auf das Icon *Seriendruckfelder einfügen* und wählt das Datenfeld «Klasse» aus. Durch Anklicken des Icons *Seriendruckvorschau* kann der Inhalt (Datenfeldinhalt) des Seriendruckfeldes angezeigt werden.



5. Schritt – Einbinden von Bedingungsfeldern

Ein Bedingungsfeld dient zur Darstellung eines Textes, der vom Wahrheitsgehalt einer bestimmten Bedingung abhängt. Man unterscheidet hierbei zwischen einer Einfach-, Zweifach und einer Mehrfachauswahl.

Beispiel für eine Zweifachauswahl:

Abhängig vom Geschlecht des Schülers soll „Ihr Sohn“ oder „Ihre Tochter“ in den Text eingefügt werden. Hierzu wählt man nach dem Anklicken des Icons *Bedingungsfeld einfügen* den Punkt *Wenn... Dann... Sonst...* und füllt das Fenster entsprechend dem Bild aus.

Beispiel für eine Mehrfachauswahl:

Die Anrede des Briefes soll vom Status der Erziehungsberechtigung (Datenfeld *Eltern* mit U, F, und H als Inhalt) erfolgen. Hierzu werden drei Bedingungsfelder mit jeweils einer Einfachauswahl an der gleichen Stelle im Text nacheinander eingefügt. Die drei Fenster müssen also folgendermaßen gefüllt werden:

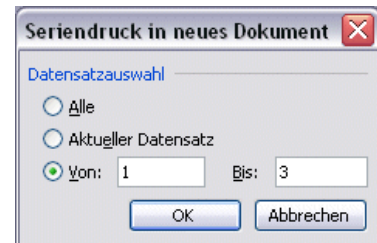
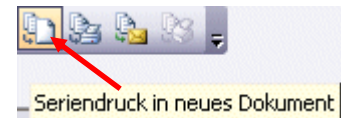
Bed.feld	Feldname	Vergleich	Vergleichen mit	Dann diesen Text einfügen
1	Eltern	Gleich	U	Herrn und Frau
2	Eltern	Gleich	F	Frau
3	Eltern	Gleich	H	Herr

Die Anzeige des Ergebnisses eines Bedingungsfeldes erfolgt nur in Form des Resultats der WENN-Funktion. Deshalb ist es auch manchmal schwierig, ein Bedingungsfeld zu lokalisieren, um es wieder löschen zu können. Das Löschen zusammen mit der nahen Umgebung bietet jedoch hierfür eine Lösung.

Es fehlen noch einige Seriendruckfelder und Bedingungsfelder, die noch nicht angesprochen wurden, die sich aber aus dem Beispiel des Briefes auf der ersten Seite dieser Beschreibung ergeben. Diese müssen noch eingefügt werden.

6. Schritt – Druck des Serienbriefs in ein neues Dokument

Natürlich lässt sich der Serienbrief direkt drucken, doch besser ist es, die einzelnen, durch die Datensätze erzeugten Seiten in ein neues Gesamtdokument zu transferieren und dieses dann eventuell zu speichern, aber auf alle Fälle zu drucken. So können auch noch Änderungen auf einzelnen Seiten vorgenommen werden.



Finden Sie zuerst heraus, welche Datensätze Ihrer Tabelle als neues Dokument erzeugt werden sollen und klicken Sie in der Serienbrief-Symboleiste auf das Icon *Serendruck in neues Dokument* und geben Sie an, von welchem Datensatz bis zu welchem Datensatz die Einzelbriefe erzeugt werden sollen. Speichern Sie eventuell das jetzt erzeugte, neue Dokument unter einem neuen Dateinamen.

Das Ergebnis der ersten drei Datensätze

<p>Herrn und Frau Müller Hauptstr. 5 89123 Musterlingen</p> <p>Sehr geehrte Familie Müller,</p> <p>wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr Sohn Klaus Müller, Klasse 8a, den 1. Preis im Schachturnier unserer Schule gewinnen konnte.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>H. Leiter, RSR</p>	<p>1</p>
<p>Frau Uland Marienstr. 2 89124 Stauden</p> <p>Sehr geehrte Frau Uland,</p> <p>wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Tochter Jana Maier, Klasse 8b, den 1. Preis im Schachturnier unserer Schule gewinnen konnte.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>H. Leiter, RSR</p>	<p>2</p>
<p>Herrn Schmidt Kornstr. 6 89132 Kirchdorf</p> <p>Sehr geehrter Herr Schmidt,</p> <p>wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Tochter Maria Schmidt, Klasse 8c, den 1. Preis im Schachturnier unserer Schule gewinnen konnte.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>H. Leiter, RSR</p>	<p>3</p>

Besondere Formatierungen von Seriendruckfeldern

Das Datumsformat

Wählt man als Seriendruckfeld ein Datenfeld mit dem Datumsformat aus, so kann es passieren, dass das Datum im amerikanischen Format erscheint.

Beispiel für den 1. Datensatz: 8/19/1994

Zur Lösung des Problems muss das deutsche Format tt.mm.jjjj festgelegt werden. Dies geschieht durch eine direkte Eingabe in die Feldfunktion. Klicken Sie dazu in das Seriendruckfeld und wählen Sie nach dem Drücken der rechten Maustaste den Punkt *Feldfunktionen ein/aus*. Somit erscheint die Feldfunktion.

```
{ MERGEFIELD "Gebdatum" }
```

Erweitern Sie die Feldfunktion um den Zusatz \@ "dd.MM.yyyy" zu

```
{ MERGEFIELD "Gebdatum" \@ "dd.MM.yyyy" }
```

und schalten Sie die Ansicht der Feldfunktion analog zu vorher wieder aus.

Beim Wechsel zu einem neuen Datensatz erscheint dann das Datum im deutschen Format:
19.08.1994

Zahlen formatieren

Manchmal geschieht es, dass in der Datenbasis, also in der Tabelle Werte berechnet und diese dann nur gerundet wiedergegeben werden. Im Serienbrief erscheinen diese Werte dann als lange Ziffernfolge wie 2,66666666666666

Zur Lösung des Problems muss wie vorher beschrieben die Feldfunktion erweitert werden. Hier ein Beispiel für den Durchschnittswert Ø, der auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet dargestellt werden soll:

```
{ MERGEFIELD "Ø" \#.##0,00 }
```